

Zeitschrift: Bulletin Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik
Band: 105 (2014)
Heft: 2

Rubrik: Electrosuisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ist unsere Wasserkraft noch marktfähig?



Alfred Janka,
Leiter Repower
Schweiz

Die erneuerbaren Energien nehmen mittlerweile eine bedeutende Rolle in der Stromwirtschaft ein. In Deutschland nimmt das Fördermodell für Erneuerbare Energien EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) nahezu bizarre Formen an. Über die Hälfte des Energiepreises in Deutschland besteht aus Abgaben für die Förderung von CO₂-freiem Strom. Die Industrie ist notabene von diesen Abgaben befreit. Der Staat lässt sich diese Förderung jährlich über 25 Mia. € kosten. Das Resultat: eine schwerwiegende Marktverzerrung an der Leipziger Strombörse.

Anders ist die Situation in Schweden, das auf ein Quotenmodell gesetzt hat. Die Kosten für den Zubau der Erneuerbaren liegen bei einem Bruchteil derjenigen von Deutschland, und die Ziele werden dennoch erreicht. Norwegen ist dem Beispiel von Schweden gefolgt. Da in Deutschland sehr viele Subventionsempfänger von der EEG-Förderung profitieren, ist ein mittelfristiger Ausstieg politisch unwahrscheinlich.

Und was hat das alles mit dem Schweizer Strommarkt und der Wasserkraft zu tun? Mehr, als man meinen könnte: Zum einen sind die Strompreise in der Schweiz massgeblich von den deutschen Börsenpreisen beeinflusst und zum andern befindet sich die Schweiz mit der KEV – zwar moderater – aber dennoch auf dem gleichen Irrweg wie Deutschland. In diesem Spannungsfeld befinden sich sämtliche nicht KEV-geförderten Wasserkraftprojekte, seien das Lauf- oder Pumpspeicherkraftwerke. Keines dieser Projekte kann heute wirtschaftlich begründet werden. Selbst jahrelang in Betrieb stehende Wasserkraftanlagen werden zusehends aus dem Markt gedrängt.

Wie kommen wir aus dieser Sackgasse heraus? Die Umgestaltung des heutigen KEV-Modells in ein Quotenmodell wäre wohl der sinnvollste Weg. Die zweitbeste Lösung wäre, die willkürlich gesetzte Grenze für die Förderung der Wasserkraft von 10 MW aufzuheben.

Wenn die Schweiz als Wasserschloss Mitteleuropas ihre Rolle als Lieferantin wertvoller regelbarer Energie auch künftig wahrnehmen soll, sind alle Akteure aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten!

Notre énergie hydroélectrique est-elle encore commercialisable ?

Alfred Janka,
Directeur de
Repower
Suisse

Les énergies renouvelables jouent désormais un rôle important dans le secteur économique de l'électricité. En Allemagne, le modèle de promotion des énergies renouvelables EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz, la loi sur les énergies renouvelables) prend une forme quelque peu bizarre. Plus de la moitié du prix de l'énergie allemand se compose de taxes destinées à promouvoir une électricité sans émissions de CO₂. À noter que l'industrie est, elle, exonérée de telles taxes. Ce financement coûte chaque année plus de 25 milliards d'euros à l'État allemand. Le résultat: une sérieuse distorsion des marchés à la Bourse de l'électricité de Leipzig.

La situation est différente en Suède, un pays qui a misé sur un modèle de quotas. Les coûts liés au développement des énergies renouvelables correspondent à une fraction de ceux de l'Allemagne et la Suède parvient toutefois à réaliser ses objectifs. Par ailleurs, la Norvège a suivi l'exemple de son voisin suédois. Sachant qu'un très grand nombre de destinataires de subventions bénéficient du financement de l'EEG en Allemagne, une sortie de ce modèle à moyen terme se révèle invraisemblable d'un point de vue politique.

Mais en quoi toutes ces questions concernent-elles le marché suisse de l'électricité et l'énergie hydroélec-

trique ? Plus que ce qu'il n'y paraît. D'une part, les prix de la Bourse allemande influent considérablement sur les prix de l'électricité en Suisse et, de l'autre, même si elle agit d'une façon plus modérée en la matière, la Suisse emprunte toutefois la même fausse route que l'Allemagne avec son système de RPC. Au cœur de ces tensions se trouvent la totalité des projets hydroélectriques non financés par la RPC, et ce, qu'il s'agisse de centrales hydroélectriques au fil de l'eau ou bien de centrales de pompage-turbinage. Aucun de ces projets ne peut être justifié d'un point de vue économique à l'heure actuelle. Même les centrales hydroélectriques en service depuis de nombreuses années ne cessent d'être exclues du marché.

Comment pouvons-nous sortir d'une telle impasse ? La transformation du modèle actuel de la RPC en un modèle de quotas constituerait bel et bien la solution la plus judicieuse. Une deuxième alternative intéressante consisterait à élever la limite de 10 MW fixée de manière arbitraire pour le financement de l'énergie hydraulique.

Si la Suisse, considérée comme le château d'eau de l'Europe centrale, doit continuer à l'avenir à jouer son rôle de fournisseur d'une énergie à la fois précieuse et réglable, alors l'ensemble des acteurs sont invités à apporter leur contribution !

Aktuelles und Grundlegendes aus der Welt der LED-Beleuchtung

LED-Forum im Kongresshaus Zürich

Am 16. Januar trafen sich Leuchtenhersteller, Beleuchtungsexperten und Entwickler am jährlichen LED-Forum, das bereits zum dritten Mal in Zürich durchgeführt wurde. Das Spektrum an Lösungen, Produkten, Technologien, aber auch Einblicken in die Aussen- und Innenbeleuchtung liess kaum Wünsche offen. Abstecher in Grundlagenthemen verliehen der Veranstaltung einen wertvollen Tiefgang.

Radomir Novotny

Die LED ist angekommen – so oder ähnlich könnte das Motto des LED-Forums lauten. LED-Retrofitlösungen haben vielerorts in Verkaufsregalen die Leuchtstofflampen abgelöst. Auch Strassen werden zunehmend vom Halbleiterlicht erhellt. Deutliche Verbesserungen bei der Farbwiedergabe und der Lichtausbeute wurden präsentiert. Bei der Lichtausbeute ist man schon so weit, dass sich Albert Studerus, Geschäftsleiter der Schweizer Licht Gesellschaft SLG, veranlasst sah, festzustellen, dass es zwar noch Steigerungen bei der Lichtausbeute geben wird, aber dass dies künftig kein Gesprächsthema mehr sein wird. Viel eher wird der Lichtstromrückgang im Fokus stehen, der bei LEDs häufiger auftritt als ein plötzlicher Totalausfall. Studerus stellte eine neue Lebensdauerbezeichnung vor, bei der nebst dem eigentlichen Lichtstromrückgang auch die prozentuale Anzahl davon betroffener LEDs sowie die prozentuale Anzahl Totalausfälle aufgeführt ist.

Studerus war nicht der einzige Redner, der darauf aufmerksam machte, dass viele Betriebsgeräte eine deutlich geringere Lebenserwartung haben als die LEDs selbst.

Dass auch die Standardisierung wichtiger wird und die Leuchtenentwickler bei modularen Light Engines von einer einfacheren Beschaffung, preisgünstigeren Entwicklung, schnelleren Innovationszyklen sowie einem kleineren Lagerbedarf profitieren, erläuterte Thierry Dreyfus anhand des Zhaga-Standards. Die Zhaga-Schnittstelle umfasst nicht nur die mechanischen Dimensionen, sondern auch die thermische, elektrische sowie die fotometrische Schnittstelle. Diese Norm soll die Austauschbarkeit von Produkten diverser Hersteller garantieren. Das Innere der Light Engine ist hingegen nicht definiert; Hersteller geniessen hier Freiheit.

Die Alterung von LEDs wurde aus unterschiedlichen Perspektiven in mehreren Vorträgen behandelt. Tran Quoc Khanh ging besonders auf die alterungs-

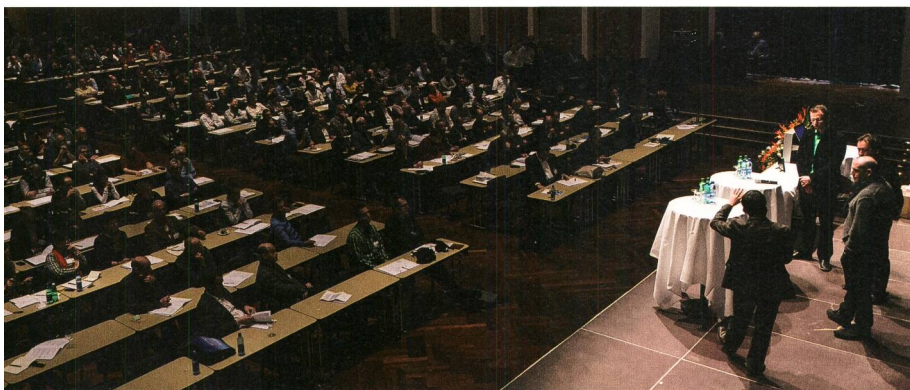


Ethan Oelman

Prof. Tran Quoc Khanh, TU Darmstadt, machte auf mangelhafte Spezifikationen aufmerksam.

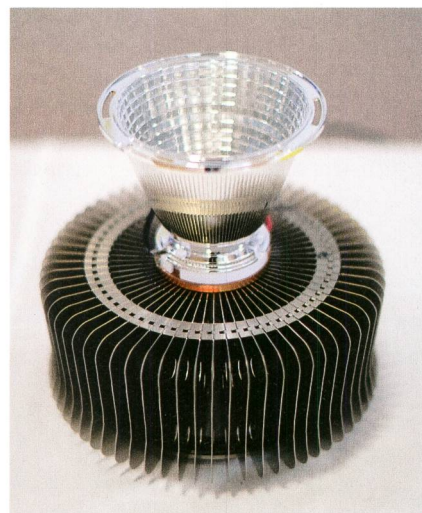
bedingten Farbverschiebungen ein, Peter Jacob, Empa, erläuterte die Ausfallsursachen aus materialwissenschaftlicher Sicht – und gab praktische Tipps, wie sie vermieden werden können.

Am Forum wurden auch EMV-Testresultate vorgestellt und Farbwiedergabe-Herausforderungen geschildert. Zudem rundeten zahlreiche Vorträge zu realisierten Innen- und Aussenbeleuchtungslösungen die gut besuchte Tagung ab. Klar wurde auch, dass es in zahlreichen Gebieten – auch bei den Datenblättern – noch einiges zu tun gibt.



Ethan Oelman

Rund 600 Teilnehmer kamen am LED-Forum auf ihre Rechnung.



No

Eine der ausgestellten Möglichkeiten zur Senkung der LED-Betriebstemperatur.

Neue Mitglieder im VDE-Präsidium

Seit 1.1.2014 ist das VDE-Präsidium neu aufgestellt. Neu ins VDE-Präsidium gewählt wurden Prof. Armin Schnettler, Leiter des Institutes für Hochspannungstechnik an der RWTH Aachen, Dr.-Ing. Rainer Speh, CTO, Sector Infrastructure & Cities, Siemens AG, München, als Vor-

sitzender der Energietechnischen Gesellschaft im VDE. Ausserdem Prof. Christoph Kutter, Leiter Fraunhofer-Einrichtung für Modulare Festkörper-Technologien (EMFT), München, als Vorsitzender der VDE/VDI-Gesellschaft Mikroelektronik, Mikrosystem- und Feinwerktech-

nik. Auf www.vde.com/praesidium sind alle Präsidiumsmitglieder aufgeführt.

Die VDE-Präsidiumsmitglieder kommen traditionell aus Wirtschaft und Wissenschaft. Das VDE-Präsidium deckt die gesamte Bandbreite der Elektro- und Informationstechnik ab.

Anerkennungspreis

Für hervorragende Diplomarbeiten an Fachhochschulen und höheren Fachschulen der Elektrotechnik verleiht Electrosuisse den Anerkennungspreis. Für die Entwicklung einer Steuerung eines zweiachsig geführten Solar Trackers erhielt Philipp Christandl den Anerkennungspreis von Electrosuisse. Das Konzept wurde anhand eines Modells verifiziert.

Die Steuerung ist so konzipiert, dass der Steuerungssteil mit dem Mikrocon-

troller für Tracker unterschiedlicher Grösse eingesetzt werden kann. Nur der Leistungssteil für die Motoren muss neu gestaltet werden.

Realisiert wurde die Steuerung auf der Open-Source-Plattform Arduino, da sie herstellerunabhängig ist und auch für komplexere Projekte einfach in der Handhabung ist.

Das Projekt demonstrierte, dass sich dank innovativer Ideen und aktueller Hardware ein eher komplexes, leis-

tungsfähiges System kostengünstig realisieren lässt.



zvq

Philipp Christandl
von der Teko (höhere
Fachschule Elektro-
technik) in Bern.

Willkommen bei Electrosuisse

Electrosuisse freut sich, die folgenden Branchenmitglieder willkommen zu heissen! Mitarbeitende von Branchenmitgliedern profitieren von reduzierten Tarifen bei Tagungen und Kursen und können sich aktiv in technischen Gremien beteiligen.

Conrom AG

Eine verlässliche Infrastruktur ist die Lebensader jeder Gesellschaft. Dass diese Infrastruktur rund um die Uhr, das ganze Jahr zur Verfügung steht, dafür sorgen die Leitstellen, Alarmzentralen und Kommandoräume der Energieversorger, Verkehrsbetriebe, Polizei, Sanität usw. Die Conrom AG plant und realisiert diese Anlagen. Die Netzleitstelle der Swissgrid AG in Laufenburg und der erneuerte Notfallführungsraum des Kernkraftwerks Leibstadt sind nur zwei Beispiele der Arbeit von Conrom.

Conrom bietet Beratungs-, Ingenieur- und Design-Know-how aus einer Hand. Das Unternehmen unterstützt und begleitet seine Kunden von der Analyse ihrer

Bedürfnisse, über die detaillierte Ausgestaltung und Umsetzungsplanung bis hin zum Bau der Anlage. Zentrale Themen sind Betriebskosten, Systeme und Ergonomie: Einmal in Betrieb, sollen die laufenden Kosten möglichst tief gehalten werden, die technischen Systeme optimal auf die Aufgaben abgestimmt sein und die Arbeitsumgebung von den Mitarbeitenden als angenehm empfunden werden.

Conrom verfügt über ein fundiertes Verständnis der Abläufe solcher Anlagen, kennt die technischen Systeme zur Prozessunterstützung und weiss, wie die gesetzlichen Normen und Vorschriften optimal umgesetzt werden können.

Conrom AG, Balz-Zimmermannstr. 7, 8302 Kloten
Tel. 043 211 99 69, www.conrom.com

E. Pasinelli AG

E. Pasinelli AG schreibt 50 Jahre Erfolgsgeschichte, ein Familienbetrieb in der 3. Generation. Was damals mit der Entwicklung von Stabhandlampen begann, wird heute von der Beratung über die Lichtplanung, Projektbetreuung und Konfektion auf Wunsch professionell erledigt.

Die Beratungen finden auch vor Ort statt, auf Wunsch mit einer Bemusterung bzw. mit Simulationen der zukünftigen Beleuchtungen. Lösungen mit energiesparenden Technologien werden aufgezeigt und individuelle Lösungen in Form von Prototypen entwickelt, wenn keine handelsübliche Beleuchtungslösung passt.

Das Lösungsspektrum von Pasinelli umfasst u.a. Beleuchtungen, Lichtplanungen, Arbeits- und Maschinenleuchten, LED-Produkte, Elektro-Baubedarf, Kabelrollen, Elektrokontrollen, Geräteprüfungen und Service. Produkte können online im neuen Webshop bestellt werden.

E. Pasinelli AG, Hauptstrasse 162, 5742 Kölleken
Tel. 062 737 62 30, www.pasi.ch



Der Pasinelli-Firmensitz in Kölleken.



Leitstelle der Swissgrid in Laufenburg.



Verwaltungsstrafverfahren

Übertragung von Untersuchungskompetenzen

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI Untersuchungskompetenzen in Verwaltungsstrafverfahren übertragen.

Nach Art. 57 Abs. 1 des Elektrizitätsgesetzes (EleG; SR 734.0) ist das Bundesamt für Energie BFE für die Verfolgung und Beurteilung von Widerhandlungen gegen dieses Gesetz zuständig. Das Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht (VStrR; SR 313.0) findet Anwendung. Gemäss Art. 57 Abs. 2 EleG kann das UVEK die Untersuchung und in Abstufungen auch die Beurteilung von Widerhandlungen dem ESTI übertragen. Gestützt auf die letztgenannte Bestimmung hat das UVEK am 12. November 2013 die Verordnung über die Übertragung von Untersuchungskompetenzen in Verwaltungsstrafverfahren an das ESTI (SR 734.241) erlassen und auf den 1. Januar 2014 in Kraft gesetzt.

Untersuchungskompetenzen des ESTI

Gemäss Art. 1 dieser Verordnung ermittelt das ESTI bei Widerhandlungen gegen die Artikel 55 und 56 EleG aus eigenem Antrieb oder auf Anzeige hin. Dazu nimmt es erste Untersuchungshandlungen vor; insbesondere kann es Befragungen durchführen und Auskünfte bei Behörden einholen. Es überweist einen Fall zur abschliessenden Untersuchung dem BFE. Aufgrund von Art. 2 der Verordnung kann das Bundesamt vom ESTI jederzeit die Überweisung eines Falls verlangen. Das BFE kann anstelle des ESTI Untersuchungen durchführen, und es kann das ESTI zu Untersuchungen beiziehen. Nach Art. 3 der Verordnung ist die verwaltungsstrafrechtliche Beurteilung in jedem Fall Sache des BFE.

Widerhandlungen nach EleG

Die Verordnung des UVEK findet im Zusammenhang mit folgenden Straftatbeständen des EleG Anwendung:

- Erstellen oder Ändern einer vorlagepflichtigen elektrischen Anlage ohne rechtsgültige Plangenehmigung (vgl. Art. 55 Abs. 1 lit. a und Abs. 2 EleG);
- eigenmächtiges in Betrieb setzen oder setzen lassen einer elektrischen Anlage, die auf Weisung der zuständigen Kontrollstelle wegen gefährlicher Mängel spannungslos gemacht worden ist (vgl. Art. 55 Abs. 1 lit. b und Abs. 2 EleG);
- Missachten einer amtlichen Verfügung (vgl. Art. 56 EleG);
- Verwenden des freiwilligen Sicherheitszeichens ohne Bewilligung (vgl. Art. 24 der Verordnung über elektrische Niederspannungserzeugnisse [NEV; SR 734.26]);
- Installieren ohne die dafür notwendige Bewilligung (vgl. Art. 42 lit. a der Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen [NIV; SR 734.27]);
- Kontrollieren ohne die dafür notwendige Bewilligung (vgl. Art. 42 lit. b NIV);
- Verletzen der mit einer Installations- oder Kontrollbewilligung verbundenen Pflichten (vgl. Art. 42 lit. c NIV).

Erste Untersuchungs-massnahmen

Die Verordnung des UVEK macht Sinn. Das ESTI hat seit jeher Aufsichts- und Kontrollaufgaben im Starkstrombereich und verfügt damit über die Struktura-

ren und das Fachwissen, um in Verdachtsfällen schnell erste Abklärungen vornehmen zu können. Wenn das Inspektorat erste Untersuchungsmassnahmen, insbesondere Befragungen und das Einholen von Auskünften durchführen darf, kann es Verdachtsfälle besser beurteilen und, je nachdem ob sich ein Verdacht erhärtet oder nicht, auf eine Überweisung des Falls an das BFE verzichten oder aber eine begründete Strafanzeige einreichen. Dies führt zu einer Entlastung des BFE. Dieses kann in sämtlichen Fällen selbstverständlich nach wie vor selber Untersuchungshandlungen durchführen.

Im Übrigen ist nicht beabsichtigt, dass das ESTI gestützt auf die Verordnung des UVEK weitergehende Untersuchungshandlungen wie Einvernahmen, Augenscheine und Zwangsmassnahmen durchführt. Für diese Handlungen wird weiterhin das BFE zuständig sein.

Fazit

Mit der Übertragung von Untersuchungskompetenzen (nicht aber der Beurteilungskompetenz) kann das ESTI allfällige Verstösse im gesamten Bereich des EleG vorab abklären. Dadurch können unnötige Anzeigen vermieden werden, was im Interesse der Betroffenen liegt. Die Durchsetzung der gesetzlichen Vorschriften verbessert sich.

Dario Marty, Geschäftsführer

Kontakt

Hauptsitz

Eidgenössisches Starkstrominspektorat ESTI
Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 956 12 12, Fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Niederlassung ESTI Romandie

Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tel. 021 311 52 17, Fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Korrigenda Bulletin 1/2014

Zum Artikel «Fotovoltaikanlagen», Kapitel Schutzmassnahmen, S. 68:

Der Einbau eines Fehlerstromschutzschalters RCD 30 mA hat auf der AC-Seite zu erfolgen. Fälschlicherweise wurde DC-Seite abgedruckt. Wir bedauern diesen Fehler.



Procédures pénales administratives

Transfert de compétences en matière d'instruction

Le Département fédéral de l'environnement, des transports, de l'énergie et de la communication DETEC a transféré à l'Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI des compétences d'instruction dans les procédures pénales administratives.

Selon l'art. 57, al. 1 de la loi fédérale sur les installations électriques (LIE ; RS 734.0), l'Office fédéral de l'énergie OFEN est l'autorité compétente pour poursuivre et juger les infractions à cette loi. La loi fédérale sur le droit pénal administratif (DPA ; RS 313.0) est applicable. Vu l'art. 57, al. 2 LIE, le DETEC peut déléguer l'instruction uniquement ou l'instruction et le jugement à l'Inspection. Sur la base de cette dernière disposition, le DETEC a publié le 12 novembre 2013 l'ordonnance sur le transfert de compétences en matière d'instruction dans le domaine des procédures pénales administratives à l'ESTI (RS 734.241) qui est entrée en vigueur le 1er janvier 2014.

Compétences de l'ESTI en matière d'instruction

En vertu de l'art. 1 de cette ordonnance, l'ESTI identifie les cas d'infraction aux articles 55 et 56 LIE de son propre chef ou sur dénonciation. Elle prend en outre des premières mesures d'instruction ; elle peut notamment procéder à des enquêtes et recueillir des renseignements auprès des autorités. Elle transmet les cas à l'Office fédéral de l'énergie OFEN pour l'instruction définitive. Sur la base de l'art. 2 de l'ordonnance, l'Office fédéral peut en tout temps requérir de l'ESTI la transmission d'un cas. L'OFEN peut mener des instructions en lieu et place de l'ESTI et il peut associer l'ESTI aux instructions. Selon l'art. 3 de l'ordonnance, le jugement pénal administratif est dans tous les cas du ressort de l'OFEN.

Infractions selon la LIE

L'ordonnance du DETEC est applicable dans les cas suivants d'infraction à la LIE :

- Procéder à l'établissement ou à la modification d'une installation électrique soumise à approbation sans approbation valable des plans (cf. art. 55, al. 1, let. a et al. 2 LIE) ;
- Remettre ou faire remettre en service de son propre chef une installation électrique qui, sur l'ordre de l'office de contrôle compétent, a été mise hors circuit pour cause de défectuosité dangereuse (cf. art. 55, al. 1, let. b et al. 2 LIE) ;
- Non-respect d'une décision de l'autorité (cf. art. 56 LIE) ;
- Utilisation du signe de sécurité facultatif sans autorisation (cf. art. 24 de l'ordonnance sur les matériels électriques à basse tension [OMBT ; RS 734.26]) ;
- Exécuter des travaux d'installation sans posséder l'autorisation requise (cf. art. 42, let. a de l'ordonnance sur les installations électriques à basse tension [OIBT ; RS 734.27]) ;
- Exécuter des contrôles sans posséder l'autorisation requise (cf. art. 42, let. b OIBT) ;
- Contrevenir aux obligations découlant d'une autorisation d'installer ou de contrôler (cf. art. 42, let. c OIBT).

Premières mesures d'enquête

L'ordonnance du DETEC fait sens. L'ESTI a depuis toujours des tâches de surveillance et de contrôle dans le domaine du courant fort et dispose de ce

fait des structures et du savoir professionnel pour pouvoir procéder rapidement aux premières mesures d'instruction dans les cas suspects. Si l'ESTI a le droit d'effectuer les premières mesures d'enquête, en particulier interroger et collecter les renseignements, elle peut mieux juger les cas suspects et, en fonction de l'exactitude ou non du soupçon, renoncer à un transfert du cas à l'OFEN ou au contraire déposer une dénonciation justifiée. Cela contribue à soulager l'OFEN. Bien entendu, l'Office peut toujours dans tous les cas procéder lui-même à des enquêtes.

Au demeurant, il n'est pas envisagé que sur la base de l'ordonnance du DETEC l'ESTI effectue des enquêtes plus étendues comme des auditions, inspections et mesures de contrainte. Ces activités continuent de relever de la compétence de l'OFEN.

Conclusion

Avec le transfert de compétences en matière d'instruction (mais pas de compétences en matière de jugement) l'ESTI peut élucider au préalable toutes les infractions éventuelles dans tout le domaine de la LIE. De ce fait, des dénonciations inutiles peuvent être évitées, ce qui est dans l'intérêt des personnes concernées. L'application des prescriptions légales s'améliore.

Dario Marty, directeur

Contact

Siège

Inspection fédérale des installations à courant fort ESTI
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tél. 044 956 12 12, fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Succursale ESTI Romandie

Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tél. 021 311 52 17, fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Rectificatif Bulletin 1/2014

Pour l'article « Installations photovoltaïques », chapitre Mesures de protection, p. 71 :

Le montage d'un disjoncteur de protection à courant différentiel-résiduel DDR 30 mA doit être fait côté CA et non CC comme imprimé à tort. Nous sommes navrés de cette erreur.

Informationstagung für Betriebselektriker

Die Aufgaben und Pflichten der Betriebselektriker stehen im Zentrum unserer Tagungen. Sie bringen Ihr Wissen auf den neusten Stand der Technik und können es in der Praxis Ihres Arbeitsalltags umsetzen.



Zielgruppe

Betriebselektriker mit einer Bewilligung für innerbetriebliche Installationsarbeiten und deren Vorgesetzten, Kontrollorgane, Elektrofachleute.

Anmeldung

Electrosuisse | Weiterbildung | Luppmenstrasse 1
CH-8320 Fehraltorf
F +41 44 956 12 49 | www.electrosuisse.ch

Tagungsleiter

Daniel Hofmann | Electrosuisse | Fehraltorf

Spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung und die Rechnung.

Kursdaten

Dienstag,	04. März 2014	Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Mittwoch,	05. März 2014	Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Dienstag,	11. März 2014	Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, 3000 Bern
Mittwoch,	19. März 2014	Congress Center Basel, Messeplatz 21, 4058 Basel
Mittwoch,	26. März 2014	Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich
Donnerstag,	27. März 2014	Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich

Kosten

CHF 353.50 für Nichtmitglieder | CHF 300.50 für Electrosuisse-Mitglieder/Vertragspartner
Inkl. Tagungsband, Mittagessen, Pausenverpflegung, exkl. 8% MwSt.

Kontakt

Nathalie Muller | T +41 44 956 11 75 | nathalie.muller@electrosuisse.ch

PROGRAMM

08:30 Willkommensgetränk

09:00 Begrüssung

*Daniel Hofmann
Electrosuisse, Fehraltorf*

**Antriebstechnik – Anlassverfahren
und deren Eigenschaften**

Das Referat stellt die gängigen Anlassverfahren mit ihren Charakteristika vor. Des Weiteren wird durch einen Praxisbezug aufgezeigt, welche Vor- und Nachteile jedes Verfahren hat und was in der Praxis dabei zu beachten ist.

*Uwe Przywecki & Jan Krüchel
ABB Schweiz AG, Industrieautomation*

**Leistungsschalter – die Einstellungen
bewirken das Verhalten.**

Leistungsschalter bieten viele Einstellmöglichkeiten. An einfachen Beispielen werden die verschiedenen Typen und Parameter erläutert und das Selektivitätsverhalten erklärt.

*Marcel Schellenberg, Josef Schmucki
Electrosuisse, Fehraltorf*

10:20 Pause

**10:50 Geräteprüfung – Der Leitfaden für den
Betriebselektriker**

Die wichtigsten Punkte vom Prüfablauf bis zum Eintrag im Prüfprotokoll

*Urs Schmid
Electrosuisse, Fehraltorf*

**Global Leadership-Erfolgsfaktoren
von der Front**

Interkulturelle Herausforderungen – Menschen aus fremden Kulturen besser verstehen. Die Welt ist multikulturell.

*Nicole Brandes
Interkulturelle Business Expertin
Uetikon am See*

12:10 Mittagessen

13:50 Neues aus dem ESTI

Die wichtigsten Neuerungen für den Betriebselektriker seitens ESTI.

*Roland Hürlimann
Eidg. Starkstrominspektorat ESTI,
Fehraltorf*

Flash

FAQ – Aktuelle Fragen

Informationen zu Normen und Technik
Fachpersonen von Electrosuisse

Aus Unfällen lernen

Wie können Unfälle verhindert werden? Welche Massnahmen sind zu treffen? Hinweise und Erklärungen anhand von Unfallbeispielen.

*Roland Hürlimann
Eidg. Starkstrominspektorat ESTI, Fehraltorf*

Verbindungen in der Telekommunikation

Aufzeigen der Einflüsse von Komponenten, der Installation und möglichen Fehlerquellen im Netzwerk der Telekommunikation.

*Walter Häusler
hnb häusler netzwerk-beratung gmbh
Fredy Baumann
ETH Zürich*

**Direkt vom Inspektionsrundgang:
EMV-gerechte Elektroinstallationen**

Die korrekte Ausführung der EMV-Massnahmen wie Potenzialausgleich, Überspannungsschutz, Schirmung, Filterung, Differenzstromüberwachung ist wichtig, damit sich die technischen Einrichtungen nicht gegenseitig stören.

*Martin Kenner
Electrosuisse, Fehraltorf*

16:00 Wettbewerbsauflösung

16:10 Tagungsende



Procedura penale amministrativa

Trasferimento di competenze d'inchiesta

Il Dipartimento federale dell'ambiente, dei trasporti, dell'energia e delle comunicazioni DATEC ha trasferito all'Ispettorato federale degli impianti a corrente forte ESTI le competenze d'inchiesta nell'ambito delle procedure penali amministrative.

Ai sensi dell'art. 57 cpv. 1 della legge sugli impianti elettrici (LIE; RS 734.0) il perseguimento e il giudizio delle infrazioni a questa legge competono all'Ufficio federale dell'energia UFE. Si applica la legge federale sul diritto penale amministrativo (DPA; RS 313.0). Conformemente all'art. 57 cpv. 2 LIE il DATEC può affidare l'inchiesta e, per gradi, anche il giudizio delle infrazioni all'ESTI. Vista l'ultima disposizione citata, il 12 novembre 2013 il DATEC ha emanato l'ordinanza sul trasferimento di competenze d'inchiesta nell'ambito delle procedure penali amministrative all'ESTI (RS 734.241) e l'ha messa in vigore il 1° gennaio 2014.

Competenze d'inchiesta dell'ESTI

Conformemente all'art. 1 di questa ordinanza, in caso di infrazioni agli articoli 55 e 56 della LIE l'ESTI indaga di propria iniziativa o su denuncia. A questo scopo esegue le prime operazioni d'inchiesta; in particolare, può effettuare interrogatori e raccogliere informazioni presso le autorità. L'ESTI trasferisce i casi all'UFE per l'inchiesta conclusiva. In virtù dell'art. 2 dell'ordinanza l'Ufficio federale può chiedere in qualsiasi momento all'ESTI di trasferirgli un caso. L'UFE può effettuare inchieste al posto dell'ESTI e può ricorrere all'ESTI per le inchieste. Conformemente all'art. 3 dell'ordinanza il giudizio è in ogni caso di competenza dell'UFE.

Infrazioni secondo la LIE

L'ordinanza del DATEC si applica in relazione con le seguenti configurazioni di reato della LIE:

- costruire o modificare un impianto elettrico per cui vige l'obbligo di presentazione dei piani (cfr. art. 55 cpv. 1 lettera a e cpv. 2 LIE);
- attivare o fare attivare arbitrariamente impianti elettrici la cui tensione, per ordine della competente istanza di controllo, è stata disinserita a causa di difetti pericolosi (cfr. art. 55 cpv. 1 lettera b e cpv. 2 LIE);
- non tener conto di una decisione ufficiale (cfr. art. 56 LIE);
- utilizzare il contrassegno di sicurezza facoltativo senza autorizzazione (cfr. art. 24 dell'ordinanza sui prodotti elettrici a bassa tensione [OPBT; RS 734.26]);
- eseguire lavori d'installazione senza la necessaria autorizzazione (cfr. art. 42 lettera a dell'ordinanza sugli impianti elettrici a bassa tensione [OIBT; RS 734.27]);
- eseguire controlli senza la necessaria autorizzazione (cfr. art. 42 lettera b OIBT);
- contravvenire agli obblighi connessi con un'autorizzazione d'installazione o di controllo (cfr. art. 42 lettera c OIBT).

Provvedimenti preliminari d'inchiesta

L'ordinanza del DATEC è opportuna. L'ESTI ha sempre avuto compiti di vigilanza e controllo nel settore della cor-

rente forte, e dispone quindi delle strutture e delle conoscenze tecniche per poter effettuare rapidamente le prime indagini nei casi sospetti. Se l'Ispettorato può prendere dei provvedimenti preliminari d'inchiesta, in particolare, interrogazioni e raccolta di informazioni, può valutare meglio i casi sospetti e, a seconda se il sospetto viene confermato o meno, rinunciare a trasferire il caso all'UFE o sporgere una denuncia motivata. Questo porta a una riduzione del carico di lavoro dell'UFE, che ora come in passato può comunque eseguire autonomamente operazioni d'inchiesta in tutti i casi.

Inoltre, non è previsto che sulla base dell'ordinanza del DATEC l'ESTI esegua altre operazioni d'inchiesta quali interrogatori a verbale, ispezioni oculari e provvedimenti coercitivi. Il BFE continuerà ad essere responsabile di queste azioni.

In conclusione

Con il trasferimento delle competenze d'inchiesta (ma non della competenza a giudicare) l'ESTI può chiarire anticipatamente eventuali violazioni nell'intero ambito della LIE. In tal modo si possono evitare denunce inutili e ciò è nell'interesse delle persone interessate. L'attuazione delle prescrizioni legali sta migliorando.

Dario Marty, direttore

Contatto

Sede centrale

Ispettorato federale degli impianti a corrente forte ESTI
Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Tel. 044 956 12 12, fax 044 956 12 22
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Succursale ESTI Romandie

Chemin de Mornex 3, 1003 Lausanne
Tel. 021 311 52 17, fax 021 323 54 59
info@esti.admin.ch, www.esti.admin.ch

Rettifiche Bulletin 1/2014

Riguardo all'articolo «Impianti fotovoltaici», capitolo Misure di protezione, p. 74:

L'installazione di un interruttore protettivo a corrente di guasto RCD da 30 mA deve essere effettuata sul lato AC. Per errore è stato stampato lato DC. Ci scusiamo per questa svista.

Normenentwürfe und Normen

Projets de normes et normes

Unter dieser Rubrik werden alle Normenentwürfe, die Annahme neuer Cenelec-Normen sowie ersatzlos zurückgezogene Normen bekannt gegeben. Es wird auch auf weitere Publikationen im Zusammenhang mit Normung und Normen hingewiesen (z. B. Nachschlagewerke, Berichte). Die Tabelle im Kasten gibt einen Überblick über die verwendeten Abkürzungen.

Normenentwürfe werden in der Regel nur einmal, in einem möglichst frühen Stadium, zur Kritik ausgeschrieben. Sie können verschiedenen Ursprungs sein (IEC, Cenelec, Electrosuisse).

Mit der Bekanntmachung der Annahme neuer Cenelec-Normen wird ein wichtiger Teil der Übernahmeverpflichtung erfüllt.

Sous cette rubrique seront communiqués tous les projets de normes, l'approbation de nouvelles normes Cenelec ainsi que les normes retirées sans remplacement. On attirera aussi l'attention sur d'autres publications en liaison avec la normalisation et les normes (p. ex. ouvrages de référence, rapports). Le tableau dans l'encadré donne un aperçu des abréviations utilisées.

En règle générale, les projets de normes ne sont soumis qu'une seule fois à l'enquête, à un stade aussi précoce que possible. Ils peuvent être d'origines différentes (CEI, Cenelec, Electrosuisse).

Avec la publication de l'acceptation de nouvelles normes Cenelec, une partie importante de l'obligation d'adoption est remplie.

Zur Kritik vorgelegte Entwürfe

Im Hinblick auf die spätere Übernahme in das Normenwerk von Electrosuisse werden folgende Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind hiermit eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und eventuelle Stellungnahmen dazu Electrosuisse schriftlich einzureichen.

Die ausgeschriebenen Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung beim Normenverkauf, Electrosuisse, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch, bezogen werden.

Einsprachetermin:

28.02.2014

Informationen

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen finden Sie auf dem Internet: www.normenshop.ch

Informations

Des informations complémentaires sur les normes EN et IEC se trouvent sur le site Internet: www.normenshop.ch

Abkürzungen

Cenelec-Dokumente

prEN	Europäische Norm – Entwurf
prTS	Technische Spezifikation – Entwurf
prA..	Änderung (Nr.) – Entwurf
prHD	Harmonisierungsdokument – Entwurf
EN	Europäische Norm
CLC/TS	Technische Spezifikation
CLC/TR	Technischer Bericht
A..	Änderung (Nr.)
HD	Harmonisierungsdokument

IEC-Dokumente

DTS	Draft Technical Specification
CDV	Committee Draft for Vote
IEC	International Standard (IEC)
IEC/TS	Technical Specification
IEC/TR	Technical Report
A ..	Amendment (Nr.)

Zuständiges Gremium

TK ..	Technisches Komitee des CES (siehe Jahressheft)
TC ..	Technical Committee of IEC/ of Cenelec

Informations

Documents du Cenelec

prEN	Projet de norme européenne
prTS	Projet de spécification technique
prA..	Projet d'amendement (no)
prHD	Projet de document d'harmonisation
EN	Norme européenne
CLC/TS	Spécification technique
CLC/TR	Rapport technique
A..	Amendement (no)
HD	Document d'harmonisation

Documents de la CEI

DTS	Projet de spécification technique
CDV	Projet de comité pour vote
IEC	Norme internationale (CEI)
IEC/TS	Spécification technique
IEC/TR	Rapport technique
A ..	Amendement (no)

Commission compétente

TK ..	Comité technique du CES (voir Annuaire)
TC ..	Comité technique de la CEI/ du Cenelec

Projets de normes mis à l'enquête

En vue d'une reprise ultérieure dans le répertoire des normes d'Electrosuisse, les projets suivants sont mis à l'enquête. Tous les intéressés en la matière sont invités à étudier ces projets et à adresser, par écrit, leurs observations éventuelles à Electrosuisse.

Les projets mis à l'enquête (non mentionnés sur Internet) peuvent être moyennant une, contre participation aux frais, auprès d'Electrosuisse, Vente des normes, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

Délai d'envoi des observations:

28.02.2014

TK 3

3/1173/CDV – Draft IEC 60617

Extended procedure for change request C00257; symbol S01910 Trace heating temperature sensor

TK 9

9/1865/CDV – Draft IEC 60310

Railway applications – Traction transformers and inductors on board rolling stock

TK 9

FprEN 50526-2:2013

Railway applications – Fixed installations – D.C. surge arresters and voltage limiting devices – Part 2: Voltage limiting devices

TK 14

FprEN 50541-2:2012

Three phase dry-type distribution transformers 50 Hz, from 100 to 3 150 kVA, with highest voltage for equipment not exceeding 36 kV – Part 2: Determination of the power rating of a transformer loaded with non-sinusoidal current

TK 14

FprEN 50588-1:2013

Medium voltage transformers 50 Hz, with highest voltage for equipment not exceeding 36 kV – Part 1: General requirements

TK 14

FprEN 50629

Energy efficiency of transformers with U_m greater than 36 kV

TK 20

FprEN 50355:2012

Railway applications – Railway rolling stock cables having special fire performance – Guide to use

TK 20

FprEN 60754-1:2013

Test on gases evolved during combustion of materials from cables – Part 1: Determination of the halogen acid gas content

TK 20

FprEN 60754-2:2013

Test on gases evolved during combustion of materials from cables – Part 2: Determination of acidity (by pH measurement) and conductivity

TK 21

21/820/CDV – Draft IEC 62485-4

Safety requirements for secondary batteries and battery installations – Part 4: Valve regulated lead acid batteries for use in portable appliances

TK 21

21/821/CDV – Draft IEC 62485-1

Safety requirements for secondary batteries and battery installations – Part 1: General safety information

TK 23A

FprEN 62444:2013

Cable glands for electrical installations

TK 23E

23E/825/CDV – Draft IEC//EN 60898-1

Electrical accessories – Circuit-breakers for overcurrent protection for household and similar installations – Part 1: Circuit-breakers for a.c. operation

TK 27

27/938/CDV – Draft IEC//EN 62798

Industrial electroheating equipment – Test methods for infrared emitters

TK 44

44/690/CDV – Draft IEC 62046

Safety of machinery – Application of protective equipment to detect the presence of persons

TK 45

45/767/CDV – Draft IEC 60412

Nuclear instrumentation – Nomenclature (identification) of scintillators and scintillation detectors and standard dimensions of scintillators

TK 45

45B/779/CDV – Draft IEC 61017

Radiation protection instrumentation – Transportable, mobile or installed equipment to measure photon radiation for environmental monitoring

TK 46

FprEN 50289-3-8:2013

Communication cables – Specifications for test methods – Part 3-8: Mechanical test methods – Abrasion resistance of cable sheath markings

TK 46

FprEN 50290-2-23:2013

Communication cables – Part 2-23: Common design rules and construction – Polyethylene insulation for multi-pair cables used in access telecommunication networks: Outdoor cables

TK 46

FprEN 50290-2-25:2013

Communication cables – Part 2-25: Common design rules and construction – Polypropylene insulation compounds

TK 46

FprEN 50290-4-1:2013

Communication cables – Part 4-1: General considerations for the use of cables – Environmental conditions and safety aspects

TK 46

FprEN 50290-4-2:2013

Communication cables – Part 4-2: General considerations for the use of cables – Guide to use

TK 46

FprEN 50599:2013

Balanced communication cabling in accordance with EN 50173-4 screened straight patch cords and straight work area cords for class D applications à detail specification

TK 46

FprEN 50601:2013

Balanced communication cabling in accordance with EN 50173-4 unscreened straight patch cords and straight work area cords for class D applications à detail specification

TK 46

FprEN 50602:2013

Balanced communication cabling in accordance with EN 50173-4 unscreened straight patch cords and straight work area cords for class E applications à detail specification

TK 46

FprEN 50603:2013

Balanced communication cabling in accordance with EN 50173-4 screened straight patch cords and straight work area cords for class E applications à detail specification

TK 46

prEN 50288-10-2:2013

Multi-element metallic cables used in analogue and digital communication and control – Part 10-2: Sectional specification for screened cables characterized from 1 MHz up to 500 MHz – Horizontal and building backbone cables

TK 46

prEN 50288-11-2:2013

Multi-element metallic cables used in analogue and digital communication and control – Part 11-2: Sectional specification for un-screened cables, characterized from 1 MHz up to 500 MHz – Horizontal and building backbone cables

TK 46

prEN 50288-9-2:2013

Multi-element metallic cables used in analogue and digital communication and control – Part 9-2: Sectional specification for screened cables characterized from 1 MHz up to 1 000 MHz – Work area, patch cord and data centre cables

TK 47

FprEN 60749-26:2013

Semiconductor devices – Mechanical and climatic test methods – Part 26: Electrostatic discharge (ESD) sensitivity testing – Human body model (HBM)

TK 59

prEN 50597:2013

Energy consumption of vending machines

TK 61

61/4670/CDV – Draft IEC 60335-2-27/A2

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-27: Particular requirements for appliances for skin exposure to ultraviolet and infrared radiation (Amendment)

TK 61

61/4671/CDV – Draft IEC//EN 60335-2-65/A2

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-65: Particular requirements for air-cleaning appliances

TK 61

61/4672/CDV – Draft IEC//EN 60335-2-81

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-81: Particular requirements for foot warmers and heating mats

TK 61

61/4673/CDV – Draft IEC 60335-2-95/A1

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-95: Particular requirements for drives for vertically moving garage doors for residential use

TK 61**61/4674/CDV** – Draft IEC//EN 60335-2-111

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-111: Particular requirements for electric ondol mattress with a non-flexible heated part

TK 61**FprEN 50569:2013**

Household and similar electrical appliances – Safety – Particular requirements for commercial electric spin extractors

TK 61**FprEN 50570:2013**

Household and similar electrical appliances – Safety – Particular requirements for commercial electric tumble dryers

TK 61**FprEN 50571:2013**

Household and similar electrical appliances – Safety – Particular requirements for commercial electric washing machines

TK 62**62A/900/CDV** – Draft IEC 62366-1

Medical devices – Part 1: Application of usability engineering to medical devices

TK 62**62B/929/CDV** – Draft IEC//EN 60601-2-54/A1

Medical electrical equipment – Part 2-54: Particular requirements for the basic safety and essential performance of X-ray equipment for radiography and radioscopy

TK 62**62D/1102/CDV** – Draft IEC 80369-5//EN ISO/IE-5

Small-bore connectors for liquids and gases in healthcare applications – Part 5: Connectors for limb cuff inflation applications

TK 65**65/544/CDV** – Draft IEC//EN 62424

Representation of process control engineering – Request in P&ID diagrams and data exchange between P&ID tools and PCE-CAE tools.

TK 65**65/545/CDV** – Draft IEC 62443-2-4

Security for industrial automation and control systems – Network and system security – Part 2-4: Requirements for IACS solution suppliers.

TK 65**65/545A/CDV** – Draft IEC 62443-2-4

Security for industrial automation and control systems – Network and system security – Part 2-4: Requirements for IACS solution suppliers.

TK 65**65E/336/CDV** – Draft IEC//EN 62453-30x

Field Device Tool (FDT) Interface Specification – Part 30x: Communication Profile Integration – IEC 61784 CPF x

TK 65**65E/337/CDV** – Draft IEC//EN 62769-1

Devices and integration in enterprise systems; Field Device Integration – Part 1: Overview

TK 65**65E/345/CDV** – Draft IEC//EN 62769-2

Devices and integration in enterprise systems; Field Device Integration – Part 2: FDI Client

TK 65**65E/346/CDV** – Draft IEC//EN 62769-3

Devices and integration in enterprise systems; Field Device Integration – Part 3: FDI Server

TK 65**65E/347/CDV** – Draft IEC//EN 62769-4

Devices and integration in enterprise systems; Field Device Integration – Part 4: FDI Packages

TK 65**65E/348/CDV** – Draft IEC//EN 62769-5

Devices and integration in enterprise systems; Field Device Integration – Part 5: FDI Information Model

TK 65**65E/349/CDV** – Draft IEC//EN 62769-6

Devices and integration in enterprise systems; Field Device Integration – Part 6: Technology Mapping

TK 65**65E/350/CDV** – Draft IEC//EN 62769-7

Devices and integration in enterprise systems; Field Device Integration – Part 7: Communication Devices

TK 65**65E/352/CDV** – Draft IEC//EN 62769-101-1

Field Device Integration (FDI) – Profiles – Part 101-1: Foundation Fieldbus H1

TK 65**65E/353/CDV** – Draft IEC//EN 62769-101-2

Field Device Integration (FDI) – Profiles – Part 101-2: Foundation Fieldbus HSE

TK 65**65E/354/CDV** – Draft IEC//EN 62769-103-1

Field Device Integration (FDI) – Profiles – Part 103-1: PROFIBUS

TK 65**65E/355/CDV** – Draft IEC//EN 62769-103-4

Field Device Integration (FDI) – Profiles – Part 103-4: PROFINET

TK 65**65E/356/CDV** – Draft IEC//EN 62769-109-1

Field Device Integration (FDI) – Profiles – Part 109-1: HART® and WirelessHART®

TK 65**65E/372/CDV** – Draft IEC//EN 62541-100

OPC Unified Architecture Specification – Part 100: Device Interface

TK 72**72/935/CDV** – Draft IEC//EN 60730-2-8/A2

Automatic electrical controls for household and similar use – Part 2-8: Particular requirements for electrically operated water valves, including mechanical requirements (Amend)

TK 79**FprEN 50518-1:2013**

Monitoring and alarm receiving centre – Part 1: Location and construction requirements

TK 79**FprEN 50518-2:2013**

Monitoring and alarm receiving centre – Part 2: Technical requirements

TK 79**FprEN 50518-3:2013**

Monitoring and alarm receiving centre – Part 3: Procedures and requirements for operation

TK 82**82/806/CDV** – Draft IEC//EN 60904-2

Photovoltaic devices – Part 2: Requirements for reference solar devices

TK 82**82/807/CDV** – Draft IEC//EN 62759-1

Transportation testing of photovoltaic (PV) modules – Part 1: Transportation and shipping of PV module stacks

TK 86**FprEN 50377-17-1:2013**

Connector sets and interconnect components to be used in optical fibre communication systems – Product specifications – Part 17-1: Type FPFT (factory polished field terminated) simplex connector factory terminated with EN 60793-2-50 category B1.3 fibre and field mounted onto IEC 60793-2-50 category B1.3 or B6a_1 or B6a_2 singlemode fibre, category C

TK 88**FprEN 50308:2013**

Wind turbines – Protective measures – Requirements for design, operation and maintenance

TK 100**100/2227/CDV** – Draft IEC//EN 60728-7-1/A1

Cable networks for television signals, sound signals and interactive services – Part 7-1: Hybrid Fibre Coax Outside Plant Status Monitoring – Physical (PHY) Layer Specification

TK 108**FprEN 50332-1:2013**

Sound system equipment: Headphones and earphones associated with portable audio equipment – Maximum sound pressure level measurement methodology and limit considerations – Part 1: General method for «one package equipment»

TK 108**FprEN 50332-2:2013**

Sound system equipment: Headphones and earphones associated with portable audio equipment – Maximum sound pressure level measurement methodology and limit considerations – Part 2: Matching of sets with headphones if either or both are offered separately

TK 108**FprEN 50514**

Audio, video and information technology equipment – Routine electrical safety testing in production

TK 111**111/328/CDV – Draft IEC//EN 62321-7-1**

Determination of certain substances in electrotechnical products – Part 7-1: Determination of the presence of hexavalent chromium (Cr(VI)) in colourless and coloured corrosion-protected coatings on metals by the colorimetric method

TK 111**FprEN 50625-1:2013**

Collection, logistics & Treatment requirements for WEEE – Part 1: General treatment requirements

TK 116**FprEN 60335-2-91:2013**

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-91: Particular requirements for walk-behind and hand-held lawn trimmers and lawn edge trimmers

TK 116**FprEN 60335-2-92:2013**

Household and similar electrical appliances – Safety – Part 2-92: Particular requirements for pedestrian-controlled mains-operated lawn scarifiers and aerators

IEC/SC 18A**18A/359/CDV – Draft IEC 60092-350**

Electrical installations in ships – Part 350: General construction and test methods of power, control and instrumentation cables for shipboard and off-shore applications

IEC/TC 110**110/528/CDV – Draft IEC 61747-10-2**

Liquid crystal display devices – Part 10-2: Environmental and endurance measurements

CENELEC/TC 209**FprEN 50083-8:2013**

Cable networks for television signals, sound signals and interactive services – Part 8: Electromagnetic compatibility for networks

CENELEC/TC 209**FprEN 50585:2013**

Communications protocol to transport satellite delivered signals over IP networks

Annahme neuer EN, ENV und HD durch Cenelec

Das Europäische Komitee für elektrotechnische Normung (Cenelec) hat die nachstehend aufgeführten europäischen Normen (EN), technischen Spezifikationen (TS), technischen Berichte (TR), Änderungen (A..) und Harmonisierungsdokumente (HD) angenommen. Die europäischen Normen (EN) und ihre Änderungen (A..) sowie die Har-

monisierungsdokumente (HD) erhalten durch diese Ankündigung den Status einer Schweizer Norm und gelten damit in der Schweiz als anerkannte Regeln der Technik.

Die entsprechenden technischen Normen von Electrosuisse können bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, gekauft werden: Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

Adoption de nouvelles normes EN, ENV et HD par le Cenelec

Le Comité européen de normalisation électrotechnique (Cenelec) a approuvé les normes européennes (EN), les spécifications techniques (TS), les rapports techniques (TR), les amendements (A..) et les documents d'harmonisation (HD) mentionnés ci-dessous. Avec cette publication, les normes européennes (EN) et leurs amendements (A..) ainsi que les documents d'harmonisation (HD) reçoivent le statut d'une norme suisse et s'appliquent en Suisse comme règles reconnues de la technique.

Les normes techniques correspondantes d'Electrosuisse peuvent être achetées auprès d'Electrosuisse, Vente des normes, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf: tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01, normenverkauf@electrosuisse.ch.

TK BT**EN 50436-1:2014**

Alkohol-Interlocks – Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten – Teil 1: Geräte für Programme mit Trunkenheitsfahrern

Ethylotests anti-démarrage – Méthodes d'essais et exigences de performance – Partie 1: Appareils pour programmes de lutte contre la conduite en état d'ivresse

Ersetzt/remplace: **EN 50436-1:2005**
ab/dès: **2016-10-21**

TK BT**EN 50436-2:2014**

Alkohol-Interlocks – Prüfverfahren und Anforderungen an das Betriebsverhalten – Teil 2: Geräte mit Mundstück zur Messung des Atemalkohols für den allgemein-präventiven Einsatz

Ethylotests anti-démarrage – Méthodes d'essais et exigences de performance – Partie 2: Appareils équipés d'un embout et mesurant le taux d'alcoolémie de l'air expiré, à usage préventif général

Ersetzt/remplace: **EN 50436-2:2007**
ab/dès: **2016-10-21**

TK 29**EN 61672-1:2013**

[IEC 61672-1:2013]: Elektroakustik – Schallpegelmessung – Teil 1: Anforderungen

Electroacoustique – Sonomètres – Partie 1: Spécifications

Ersetzt/remplace: **EN 61672-1:2003**
ab/dès: **2016-11-04**

TK 29**EN 61672-2:2013**

[IEC 61672-2:2013]: Elektroakustik – Schallpegelmessung – Teil 2: Baumusterprüfungen

Electroacoustique – Sonomètres – Partie 2: Essais d'évaluation d'un modèle

Ersetzt/remplace: **EN 61672-2:2003**
ab/dès: **2016-11-04**

TK 29**EN 61672-3:2013**

[IEC 61672-3:2013]: Elektroakustik – Schallpegelmessung – Teil 3: Periodische Einzelprüfung

Electroacoustique – Sonomètres – Partie 3: Essais périodiques

Ersetzt/remplace: **EN 61672-3:2006**
ab/dès: **2016-11-04**

TK 31**CLC/TS 50612:2013**

Tragbare elektrische Geräte zur Messung von Verbrennungsparametern – Einsatz für Inbetriebnahme, Wartung und Instandsetzung von gasbefeuerten Heizungsanlagen

Appareils électriques portatifs pour la mesure des paramètres des gaz de combustion dans les conduits d'évacuation – Utilisation dans le processus de mise en service, entretien et maintenance des chaudières à gaz

TK 33**EN 60358-2:2013**

[IEC 60358-2:2013]: Kopplungskondensatoren und kapazitive Teiler – Teil 2: Einphasen-Kopplungskondensatoren für Wechsel- oder Gleichstrom, die für Trägerfrequenzübertragungen auf Hochspannungsleitungen (TFH-Übertragung) zwischen Aussenleiter und Erde geschaltet sind

Condensateurs de couplage et diviseurs capacitifs – Partie 2: Condensateur de couplage monophasé à courant alternatif ou à courant continu connecté entre la ligne et la terre pour application aux liaisons à courant porteur sur lignes d'énergie (CPL)

Ersetzt/remplace: **HD 597 S1:1992**
ab/dès: **2016-09-16**

TK 37**CLC/TS 50539-12:2013**

Überspannungsschutzgeräte für Niederspannung – Überspannungsschutzgeräte für besondere Anwendungen einschliesslich Gleichspannung – Teil 12: Auswahl und Anwendungsgrundsätze – Überspannungsschutzgeräte für den Einsatz in Photovoltaik-Installationen

Parafoudres basse tension – Parafoudres pour applications spécifiques incluant le courant continu – Partie 12: Principes de choix et d'application – Parafoudres connectés aux installations photovoltaïques

Ersetzt/remplace: **CLC/TS 50539-12:2010**

TK 44**EN 61496-2:2013**

[IEC 61496-2:2013]: Sicherheit von Maschinen – Berührungsschutz wirkende Schutzvorrichtungen – Teil 2: Besondere Anforderungen an Einrichtungen, welche nach dem aktiven opto-elektronischen Prinzip arbeiten

Sécurité des machines – Equipements de protection électro-sensibles – Partie 2: Exigences particulières à un équipement utilisant des appareils protecteurs optoélectroniques actifs (AOPD)

Ersetzt/remplace: **CLC/TS 61496-2:2006**
ab/dès: **2016-07-12**

TK 57**EN 61970-452:2013**

[IEC 61970-452:2013]: Schnittstelle für Anwendungsprogramme für Netzfürungssysteme (EMS-API) – Teil 452: CIM-Statistische-Übertragungsnetzwerk-Modell-Profil

Interface de programmation d'application pour système de gestion d'énergie (EMS-API) – Partie 452: Profils du modèle de réseau de transport statique CIM

TK 57**EN 62325-351:2013**

[IEC 62325-351:2013]: Kommunikation im Energiemarkt – Teil 351: CIM Profil für den Europäischen Markt

Cadre pour les communications pour le marché de l'énergie – Partie 351: Profil de modèle d'échange pour un système de gestion de marché de style européen basé sur le CIM

TK 57**EN 62325-451-1:2013**

[IEC 62325-451-1:2013]: Kommunikation im Energiemarkt – Teil 451-1: Geschäftsprozessnachweis und kontextbezogenes CIM-Modell für den europäischen Markt

Cadre pour les communications pour le marché de l'énergie – Partie 451-1: Processus métier d'accusé de réception et modèle contextuel pour le marché européen CIM

TK 57**EN 62361-2:2013**

[IEC 62361-2:2013]: Angleichung der Codes für die Datenqualität innerhalb des TC 57 – Allgemeine Liste der Codes für die Datenqualität

Gestion des systèmes de puissance et échanges d'informations associés – Interopérabilité à long terme – Partie 2: Codes de qualité de bout en bout pour le contrôle de supervision et acquisition de données (SCADA)

TK 61**EN 60335-2-27:2013**

[IEC 60335-2-27:2009, mod.]: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-27: Besondere Anforderungen für Hautbestrahlungsgeräte mit Ultraviolett- und Infrarotstrahlung

Appareils électrodomestiques et analogues – Sécurité – Partie 2-27: Règles particulières pour les appareils d'exposition de la peau aux rayonnements ultraviolets et infrarouges

Ersetzt/remplace: **EN 60335-2-27:2010**
ab/dès: **2014-11-21**

TK 64**HD 60364-5-557:2013**

[IEC 60364-5-55:2011/A1:2012]: Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 5-557: Auswahl und Errichtung elektrischer Betriebsmittel – Hilfsstromkreise

Installations électriques à basse tension – Partie 5-557: Choix et mise en oeuvre des matériels électriques – Circuits auxiliaires

TK 65**EN 60584-1:2013**

[IEC 60584-1:2013]: Thermoelemente – Teil 1: Thermospannungen und Grenzabweichungen

Couples thermoélectriques – Partie 1: Spécifications et tolérances en matière de FEM

Ersetzt/remplace:
EN 60584-1:1995 / EN 60584-2:1993
ab/dès: **2016-10-02**

TK 65**EN 61131-9:2013**

[IEC 61131-9:2013]: Speicherprogrammierbare Steuerungen – Teil 9: Schnittstelle für die Kommunikation mit kleinen Sensoren und Aktoren über eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung

Automates programmables – Partie 9: Interface de communication numérique point à point pour petits capteurs et actionneurs (SDCI)

TK 65**EN 61784-5-1:2013**

[IEC 61784-5-1:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-1: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 1

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-1: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 1

TK 65**EN 61784-5-11:2013**

[IEC 61784-5-11:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-11: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 11

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-11: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 11

Ersetzt/remplace: **EN 61784-5-11:2012**
ab/dès: **2016-10-22**

TK 65**EN 61784-5-13:2013**

[IEC 61784-5-13:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-13: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 13

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-13: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 13

TK 65**EN 61784-5-14:2013**

[IEC 61784-5-14:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-14: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 14

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-14: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 14

Ersetzt/remplace: **EN 61784-5-14:2012**
ab/dès: **2016-10-18**

TK 65**EN 61784-5-16:2013**

[IEC 61784-5-16:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-16: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 16

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-16: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 16

TK 65**EN 61784-5-17:2013**

[IEC 61784-5-17:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-17: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 17

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-17: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 17

TK 65**EN 61784-5-18:2013**

[IEC 61784-5-18:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-18: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 18

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-18: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 18

TK 65**EN 61784-5-19:2013**

[IEC 61784-5-19:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-19: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 19

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-19: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 19

TK 65**EN 61784-5-2:2013**

[IEC 61784-5-2:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-2: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 2

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-2: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 2

Ersetzt/remplace: **EN 61784-5-2:2012**
ab/dès: **2016-10-14**

TK 65**EN 61784-5-3:2013**

[IEC 61784-5-3:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-3: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 3

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-3: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 3

Ersetzt/remplace: **EN 61784-5-3:2012**
ab/dès: **2016-10-18**

TK 65**EN 61784-5-6:2013**

[IEC 61784-5-6:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-6: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 6

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-6: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 6

Ersetzt/remplace: **EN 61784-5-6:2012**
ab/dès: **2016-10-22**

TK 65**EN 61784-5-8:2013**

[IEC 61784-5-8:2013]: Industrielle Kommunikationsnetze – Profile – Teil 5-8: Feldbusinstallation – Installationsprofile für die Kommunikationsprofilfamilie 8

Réseaux de communication industriels – Profils – Partie 5-8: Installation des bus de terrain – Profils d'installation pour CPF 8

TK 65**EN 61918:2013**

[IEC 61918:2013, mod.]: Industrielle Kommunikationsnetze – Installation von Kommunikationsnetzen in Industrieanlagen

Réseaux de communication industriels – Installation de réseaux de communication dans des locaux industriels

Ersetzt/remplace: **EN 61918:2008**
ab/dès: **2016-10-02**

TK 79**CLC/TS 50131-2-10:2014**

Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen – Teil 2-10: Einbruchmelder – Verschluss- und Öffnungsüberwachungskontakte (magnetisch)

Systèmes d'alarme – Systèmes d'alarme contre l'intrusion et les hold-up – Partie 2-10: Détecteurs d'intrusion – Contact d'état de verrouillage (magnétique)

TK 79**EN 50131-2-7-1:2012/A1:2013**

Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen – Teil 2-7-1: Einbruchmelder – Glasbruchmelder (Akustisch)

Systèmes d'alarme – Systèmes d'alarme contre l'intrusion et les hold-up – Partie 2-7-1: Détecteurs d'intrusion – Détecteurs bris de glace (acoustiques)

TK 79**EN 50131-2-7-2:2012/A1:2013**

Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen – Teil 2-7-2: Einbruchmelder – Glasbruchmelder (Passiv)

Systèmes d'alarme – Systèmes d'alarme contre l'intrusion et les hold-up – Partie 2-7-2: Détecteurs d'intrusion – Détecteurs bris de glace (passifs)

TK 79**EN 50131-2-7-3:2012/A1:2013**

Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen – Teil 2-7-3: Einbruchmelder – Glasbruchmelder (Aktiv)

Systèmes d'alarme – Systèmes d'alarme contre l'intrusion et les hold-up – Partie 2-7-3: Détecteurs d'intrusion – Détecteurs bris de glace (actifs)

TK 86**EN 61300-3-25:2013**

[IEC 61300-3-25:2013]: Lichtwellenleiter – Verbindungselemente und passive Bauteile – Grundlegende Prüf- und Messverfahren – Teil 3-25: Untersuchungen und Messungen – Konzentrität der nicht abgewinkelten Ferrulen und der nicht abgewinkelten Ferrulen mit eingebauter Faser

Dispositifs d'interconnexion et composants passifs à fibres optiques – Procédures fondamentales d'essais et de mesures – Partie 3-25: Examens et mesures – Concentricité des ferrules sans angle et des ferrules sans angle avec fibre montée

Ersetzt/remplace: **EN 61300-3-25:1997**
ab/dès: **2014-10-18**

TK 91**EN 61249-4-18:2013**

[IEC 61249-4-18:2013]: Materialien für Leiterplatten und andere Verbindungsstrukturen – Teil 4-18: Rahmenspezifikation für unkaschierte Prepreg-Materialien (zur Herstellung von Mehrlagenleiterplatten) – Hochwertige mit E-Glasgewebe verstärkte Epoxidharz-Prepregs mit definierter Brennbarkeit (Brennprüfung mit vertikaler Prüflingslage) für bleifreie Bestückungstechnik

Matériaux pour circuits imprimés et autres structures d'interconnexion – Partie 4-18: Série de spécifications intermédiaires pour matériaux préimprégnés, non plaqués (pour la fabrication des cartes multicouches) – Tissu de verre époxyde préimprégné de type E à haute performance, d'inflammabilité définie (essai de combustion verticale), pour les assemblages sans plomb

TK 91**EN 61249-4-19:2013**

[IEC 61249-4-19:2013]: Materialien für Leiterplatten und andere Verbindungsstrukturen – Teil 4-19: Rahmenspezifikation für unkaschierte Prepreg-Materialien (zur Herstellung von Mehrlagenleiterplatten) – Hochwertige mit E-Glasgewebe verstärkte Prepregs auf der Basis von halogenfreiem Epoxidharz mit definierter Brennbarkeit (Brennprüfung mit vertikaler Prüflingslage) für bleifreie Bestückungstechnik

Matériaux pour circuits imprimés et autres structures d'interconnexion – Partie 4-19: Série de spécifications intermédiaires pour matériaux préimprégnés, non plaqués (pour la fabrication des cartes multicouches) – Tissu de verre époxyde préimprégné non halogéné de type E à haute performance, d'inflammabilité définie (essai de combustion verticale), pour les assemblages sans plomb

TK 95**EN 60255-127:2014**

[IEC 60255-127:2010]: Messrelais und Schutzrichtungen – Teil 127: Funktionsnorm für Über-/Unterspannungsschutz

Relais de mesure et dispositifs de protection – Partie 127: Exigences fonctionnelles pour les protections à minimum et maximum de tension

TK 100**EN 62680-1:2013**

[IEC 62680-1:2013]: Schnittstellen des Universellen Seriellen Busses für Daten und Energie – Teil 1: Festlegung des Universellen Seriellen Busses

Interfaces de bus universel en série pour les données et l'alimentation électrique – Partie 1: Spécification du bus universel en série, révision 2.0

TK 100**EN 62680-2:2013**

[IEC 62680-2:2013]: Schnittstellen des Universellen Seriellen Busses für Daten und Energie – Teil 2: Festlegung für USB-Mikro-USB-Kabel und Steckverbinder

Interfaces de bus universel en série pour les données et l'alimentation électrique – Partie 2: Bus universel en série – Spécification des câbles et connecteurs micro-USB, révision 1.01

TK 215**EN 50700:2014**

Informationstechnik – Standortverkabelung als Teil des optischen Zugangsnetzes von optischen Breitbandnetzen

Technologie de l'information – Câblage du réseau de distribution dans les locaux (PDAN) pour prendre en charge le déploiement de réseaux optiques à large bande

CENELEC/SR 90**EN 61788-18:2013**

[IEC 61788-18:2013]: Supraleitfähigkeit – Teil 18: Messung der mechanischen Eigenschaften – Zugversuch von Ag und/oder Ag-Legierung ummantelten Bi-2223 und Bi-2212 Verbundsupraleitern bei Raumtemperatur

Supraconductivité – Partie 18: Mesure des propriétés mécaniques – Essai de traction à température ambiante des supraconducteurs composites Bi-2223 et Bi-2212 avec gaine Ag et/ou en alliage d'Ag

CENELEC/TC 209**EN 50083-8:2013**

Kabelnetze für Fernsehsignale, Tonsignale und interaktive Dienste – Teil 8: Elektromagnetische Verträglichkeit von Kabelnetzen

Réseaux de distribution par câbles pour signaux de télévision, signaux de radiodiffusion sonore et services interactifs – Partie 8: Compatibilité électromagnétique des réseaux

Ersetzt/remplace: **EN 50083-8:2002+Amendments**
ab/dès: **2016-11-08**

Anzeige

Die Beiträge dieser Ausgabe finden Sie auch unter www.bulletin-online.ch